



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit
am Mittwoch, 24.06.2020 von 18:00 bis 18:39 Uhr
Ort: Forum am Hansaplatz**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sönke Baumdick	SPD	
---------------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD	
Frau Renate Geuter	SPD	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	
Herr Dr. Matthias Lamping	CDU	
Herr Dennis Löschen	SPD	
Frau Marlies Preuth	CDU	
Herr Christian Reiners	CDU	
Herr Gerd Stratmann	CDU	
Herr Andreas Tameling	FDP	
Herr Bernd Wichmann	CDU	

Beratende Mitglieder

Herr Thorben Andres	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	
Herr Andreas Kaczmarzik	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	
Frau Carola Reiners	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	
Frau Gabriele Tepe	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	
Herr Matthias Waldow	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	
Herr Matthias Wekenborg	Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Frau Marina Meemken		

Abwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Hans Meyer	SPD	
-----------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jonas Bickschlag	CDU	
Frau Silke Diekhaus	CDU	
Herr Heinz Lübbers	SPD	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Sönke Baumdick eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die beratenden Mitglieder, die Verwaltung, die Presse und die zahlreichen Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Daraufhin stellt der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Da keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben werden, wird diese in der vorliegenden Form festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung wird in dieser Sitzung nicht abgestimmt, da sie der Sitzung nicht angefügt wurde.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers berichtet, dass die Corona-Pandemie in allen Lebensbereichen vorherrschendes Thema ist.

In den Kindertagesstätten wurden ab Mitte März Notgruppen eingerichtet, die zunächst nur von Eltern, die in kritischer Infrastruktur tätig sind, genutzt werden konnten. Schrittweise wurden die Notgruppen erweitert. Ab dem 22.06.2020 können im eingeschränkten Betrieb alle Kinder in die Kindertagesstätten zurückkehren. Frau Hamjediers informiert, dass einige Erzieherinnen Risikogruppen angehören. Diese sind vom Dienst am Kind freigestellt. Sie arbeiten im Home Office und erledigen u.a. die Vor- und Nachbereitung. Frau Hamjediers lobt die Arbeit in den Kindertagesstätten und berichtet, dass alle Mitarbeiter sehr engagiert sind und den Umgang mit den Kindern vermissen. Einige Angebote, wie die Ganztagsbetreuung können nicht vollumfänglich vorgehalten werden, da nicht alle Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Viele Sportvereine haben Anfragen an die Stadt gerichtet und sind in verschiedenen Bereichen wieder aktiv, berichtet die Erste Stadträtin. Oftmals ist es schwierig, im Sportbereich die Abstandsregelungen einzuhalten.

Frau Hamjediers berichtet weiter, dass auch im Kulturbereich verschiedene Veranstaltungen (z.B. Fest der Treue der Kolpingfamilie) aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten. Eine langsame Wiederaufnahme des Kulturbetriebs ist nun schrittweise möglich.

Die Erste Stadträtin erläutert, dass die Gremien der Stadt die Übernahme ausfallender Kindertagesstätten-Gebühren während der Corona-Pandemie beschlossen haben. Einige freie Träger haben die Übernahme bereits beantragt. Die bisher ausgezahlte Summe beläuft sich auf rund 22.000,00 €. Insgesamt wird ein Defizit von schätzungsweise 80.000,00 € erwartet.

Für die geplanten Schließzeiten in den Sommerferien wurde in den kommunalen und kirchlichen Kindertagesstätten eine Bedarfsabfrage unter den Eltern durchgeführt. Die Anmeldungen waren insgesamt gering. Die Kinder in den kommunalen Einrichtungen sollen gemeinschaftlich im Haus für Kinder Grüner Hof betreut werden. Das Zwergenhaus, das Haus für Kinder Piccolino und das Haus für Kinder Scheefenkamp werden demzufolge 3 Wochen schließen.

In den katholischen Kindertagesstätten wird ebenfalls eine Ferienbetreuung organisiert. Im St. Christophorus Kindergarten werden max. 12 Kinder betreut. Die Familien aus dem Don Bosco, St. Martin und St. Johannes Kindergarten, die Bedarf angemeldet haben, werden gemeinschaftlich in Markhausen betreut (14 Kinder). Die Einrichtungen Don Bosco, St. Martin Thüle und St. Ludger Neuscharrel bleiben damit ca. 2,5 Wochen geschlossen. Auch die privaten Einrichtungen werden zum Teil Ferien machen.

Der Stadtjugendpfleger Matthias Wekenborg berichtet, dass die Ferienbetreuung in den Osterferien abgesagt werden musste. Derartige Angebote waren im April nicht zugelassen. In 2020 wurde erstmalig eine sechswöchige Ferienbetreuung im Sommer angeboten. Lange war nicht klar, in welcher Form diese stattfinden kann. Nach derzeitiger Verordnungslage können acht Kinder von zwei pädagogischen Fachkräften unter Einhaltung der Abstandsregelung betreut werden. Insgesamt gibt es 24 Anmeldungen für 5 Wochen Betreuungszeit. Zwei Gruppen können getrennt voneinander in der Marienschule und dem Jugendzentrum untergebracht werden. Bei weiteren Lockerungen können ggf. noch Kinder aufgenommen werden, die sich nach dem Anmeldeschluss gemeldet haben.

Das Jugendzentrum Wasserturm mit dem offenen Jugendtreff ist seit dem 13.03.2020 geschlossen. Der seit dem 08.06.2020 angebotene Freundetreff (2 Personen mit vorheriger Anmeldung) wird noch nicht gut angenommen. Ein offener Jugendtreff bietet grundsätzlich Schutzraum, soll soziale Kon-

takte fördern und Kinder/Jugendliche unterstützen. All dies ist derzeit nicht möglich. Die Einzelfallhilfe für Schulkinder mit Unterstützung des Vereins „Jedem Kind eine Chance“ läuft sehr gut an. Kinder bekommen die Möglichkeit an einem Laptop mit Begleitung der Fachkräfte ihre Aufgaben zu machen (Homeschooling). Dieses Projekt könnte auch nach den Ferien weitergeführt werden. Gemeinsam mit den Ortsjugendringen wurde vereinbart, den Ferienpass nicht ganz abzusagen, erklärt Herr Wekenborg. In 2020 werden keine realen Veranstaltungen stattfinden, sondern den Kindern andere Angebote (wie Bastelpakete, Dorfrallye, Videos aufnehmen) gemacht. Der Stadtjugendpfleger bedankt sich für die kreativen Ideen und Vorschläge bei den Vereinen.

TOP 6 Mitteilungen

TOP 6.1 Neubau einer Kindertagesstätte auf der Burgwiese - Sachstand Vorlage: MV/110/2020

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers informiert, dass die Baumaßnahme auf der Burgwiese mit den Erdarbeiten gestartet ist. Es werden drei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern und zwei Krippengruppen mit je 15 Kindern auf ca. 1.100 qm Nutzfläche gebaut. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2021 geplant. Insbesondere der Bedarf an Krippenplätzen nimmt zu, berichtet Frau Hamjediers. Die Kosten belaufen sich auf rund 3,0 Mio. €, von denen die Stadt einen Eigenanteil von 1,74 Mio. € übernimmt. Die Hauptgewerke sind vergeben. Derzeit laufen die Ausschreibungen für Metallarbeiten, Fenster und Sonnenschutz. Die Erste Stadträtin erklärt, dass voraussichtlich die aufgrund der Corona-Pandemie in Aussicht gestellten zusätzlichen Fördermittel für Krippen für diese Kindertagesstätte nicht mehr in Anspruch genommen werden können.

Das Team des Hauses für Kinder Scheefenkamp hat bereits Konzeptideen entwickelt. Diese sind schon weit fortgeschritten und umschreiben die Schwerpunkte Bewegung und Sprache, erklärt Frau Hamjediers. Nach der Sommerpause wird sich die Verwaltung um die Akquise zusätzlichen Personals kümmern.

Ratsherr Dennis Löschen erkundigt sich nach der Anmeldefrist für die neue Einrichtung. Die Erste Stadträtin antwortet, dass Anmeldungen zum Herbst angenommen werden können.

TOP 6.2 Ehemalige Schmiede in Markhausen - Sachstand Vorlage: MV/111/2020

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers berichtet von Verzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie. Termine mit dem Heimatverein konnten in Markhausen nicht wie vereinbart wahrgenommen werden. Zunächst soll nun ein (Vor-)Überlassungsvertrag geschlossen werden. Dieser ist noch im Verwaltungsausschuss abzustimmen. Darauf aufbauend sollen verschiedene Fördermöglichkeiten für das Gebäude und die Ausstattung geprüft werden. Der Heimatverein erarbeitet derzeit ein Konzept zur Nutzung der Schmiede und einen Finanzierungsplan. Frau Hamjediers weist darauf hin, dass der Stadtrat eine abschließende Entscheidung zur Nutzung des Grundstücks treffen muss, um ggf. eine Teilung der Fläche vorzunehmen und den abschließenden Vertrag zu schließen.

TOP 7 Zuschuss an den Kulturkreis Bösel, Friesoythe, Saterland e.V. Vorlage: BV/112/2020

Ratsfrau Renate Geuter regt an, den Namen des Kulturkreises zu ändern. Wenn die Gemeinde Saterland aus der Bezuschussung ausgestiegen ist, sollte der Name nicht mehr in der Vereinsbezeichnung auftauchen.

Dem Verwaltungsausschuss wird einstimmig folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

Der Kulturkreis Bösel, Friesoythe, Saterland e.V. erhält von der Stadt Friesoythe ab 2021 einen Zuschuss in Höhe von max. 5.000,00 € pro Jahr als Defizitfinanzierung. Vom Gesamtdefizit werden 80,65 % übernommen.

Die Gemeinde Bösel beteiligt sich mit den restlichen 19,35 % (max. 1.200,00 €).

Die Ein- und Ausgaben werden jährlich durch die Verwaltung geprüft.

TOP 8 Antrag des Reit- und Fahrvereins Friesoythe e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für die Erneuerung des Hallenbodens einschließlich einer Beregnungsanlage
Vorlage: BV/103/2020

Ratsherr Karl-Heinz Krone stimmt dem Antrag des Reit- und Fahrvereins Friesoythe e.V. grundsätzlich zu. Er regt an, die Zuschussgewährung zu befristen. Vereine sollten drei Jahre Zeit bekommen, um die Sportfördermittel abzurechnen. Außerdem bittet er um eine Übersicht, wie viele Anträge auf Sportförderung derzeit noch offen sind.

Die Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers steht diesem Vorschlag positiv gegenüber. In der derzeitigen besonderen Situation ist es nur schwer möglich, Angaben zum nächsten Haushalt zu machen. In dem Entwurf der neuen Sportförderrichtlinien ist eine ähnliche Begrenzung vorgesehen. Diese könnte in der nächsten Ratssitzung noch angepasst werden.

Auszug Sportförderrichtlinien 2020:

4.4.2 e) Mit der Maßnahme muss spätestens innerhalb eines Jahres nach Bewilligung begonnen werden. Die Frist kann auf schriftlichen Antrag ausnahmsweise um ein Jahr verlängert werden. Baumaßnahmen sollten innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Ratsfrau Renate Geuter stellt das ehrenamtliche Engagement der Vereine in den Vordergrund und möchte diese nicht abschrecken. Es sollten keine voreiligen Beschlüsse gefasst, sondern im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutiert werden.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:

Für die Erneuerung des Hallenbodens und die Installation einer Beregnungsanlage in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Friesoythe e. V. gewährt die Stadt Friesoythe dem Reit- und Fahrverein Friesoythe e. V. einen Zuschuss in Höhe von 20% der anerkannten Baukosten (voraussichtliche Kosten: 17.844,85 €; davon 20% = voraussichtliche Förderung: 3.568,97 €). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2021.

TOP 9 Antrag des VfL Markhausen e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe für die Sportplatzrenovation, die Installation einer Beregnungsanlage, das Errichten / die Umrüstung einer Flutlichtanlage, den Bau eines Ballfangzaunes und den Einbau eines Regelgerätes für die Heizungsanlage
Vorlage: BV/104/2020

Folgender Beschlussvorschlag wird dem Verwaltungsausschuss einstimmig empfohlen:

Die Stadt Friesoythe gewährt dem VfL Markhausen e.V. folgende Zuschüsse:

- Sportplatzrenovation (Trainingsplatz), Gesamtkosten = 9.969,38 €; davon 20 % = 1.993,88 €,
- Installation einer Beregnungsanlage für zwei Sportplätze, Gesamtkosten = 39.854,15 €; davon 25 % = 9.963,54 €,
- Errichten einer Flutlichtanlage / Umrüstung einer Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung, Gesamtkosten = 69.683,45 €; davon 25 % = 17.420,86 €,

- Bau eines Ballfangzaunes, Gesamtkosten = 14.892,02 €; davon 25 % = 3.723,01 €,
- Einbau eines Regelgerätes für die Heizungsanlage, Gesamtkosten = 1.053,75 €; davon 20 % = 210,75 €)

Die Gesamtförderung beläuft sich damit auf 33.312,04 €.
Die Mittel werden im Haushalt 2021 bereitgestellt und ausgezahlt.

TOP 10 Anfragen und Hinweise der Einwohner

-keine-

TOP 11 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Dr. Matthias Lamping erkundigt sich, ob eine Bombe auf der Burgwiese gefunden wurde und ob das angekündigte Nutzungskonzept den politischen Gremien schon vorgestellt werden kann. Die Erste Stadträtin antwortet, dass keine Bombe auf dem Areal gefunden wurde. Das Konzept befindet sich noch in Bearbeitung und wird dem Ausschuss nach der Sommerpause vorgestellt.

Protokollhinweis: Bei den Sanierungsarbeiten auf der Burgwiese wurden eine Hülse und eine deutsche Wurfgranate des Kalibers acht Zentimeter gefunden. Der Fund wurde abtransportiert und entsorgt.

Sönke Baumdick
Ausschussvorsitzender

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Marina Meemken
Protokollantin